

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 03.07.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzender**

Axel Hohnholz

### **Bürgermeisterin**

Petra Lausch

### **Ratsmitglieder**

Thomas Apitzsch

Knut Bekaun

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Melanie Greulich

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

(nur im öffentlichen Teil)

Gerold Kahle

Jörg Korte

Wolfgang Krüger

(nur im öffentlichen Teil)

Klaus Laumann

Manfred Lüers

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Frank von Aschwege

Egon Wichmann

### **Entschuldigt fehlen:**

Uwe Hilgen

Gundolf Oetje

## Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Wilfried Kahlen	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Nico Pannemann	Gemeindeamtmann (GA), zugleich als Protokollführer
Jens Schöbel	Gemeindeoberinspektor (GOI)
Sven Temmen	Gemeindeamtmann (GA)
Rolf Torkel	Gemeindekämmerer (GK)

## TAGESORDNUNG

### A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 19.03.2012
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
  - 6.1. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 in Nord Edeweicht I (ehemalige Gärtnerei Bunjes);  
hier: Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2012/IV/040
  - 6.2. Bebauungsplan Nr. 169 "Alter Sportplatz" in Friedrichsfehn;  
Abwägung über die Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2012/IV/041
  - 6.3. Bebauungsplan Nr. 165 "Hafenstraße" in Jeddelloh II;  
hier: Abwägung zu den Anregungen und Hinweisen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2012/IV/079
7. Beschlussvorschläge aus dem Kinder- und Jugendausschuss
  - 7.1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Edeweicht vom 16.12.2009  
Vorlage: 2012/I/044
  - 7.2. Einführung einer Richtlinie für die Ehrung von Personen, die sich auf Grund ihres besonderen ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit verdient gemacht haben  
Vorlage: 2012/I/045
  - 7.3. Kinderkrippe Friedrichsfehn  
Erlass der pädagogischen Konzeption  
Vorlage: 2012/I/047
  - 7.4. Erlass einer Richtlinie über die Gewährung eines monatlichen Zuschusses zu

- den täglichen Fahrten zu den Kindertagesstätten  
Vorlage: 2012/I/048
8. Beschlussvorschläge aus dem Schulausschuss
    - 8.1. Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edewecht;
      - 8.1.1. hier: a) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)  
Vorlage: 2012/I/028
      - 8.1.2. Hier: b) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Oberschule (OBS)  
Vorlage: 2012/I/029
      - 8.1.3. Hier: Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer IGS oder OBS - Abwägung  
Vorlage: 2012/I/030
      - 8.1.4. Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE auf Ergänzung/Abänderung des Beschlussvorschlages des Schulausschusses vom 16.04.2012  
Vorlage: 2012/I/072
    - 8.2. Einführung der inklusiven Schule in der Gemeinde Edewecht;  
Hier: Antrag der Grundschulen auf Einführung der inklusiven Schule zum Schuljahr 2012/13  
Vorlage: 2012/I/031
  9. Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss
    - 9.1. Benutzungsordnung für das Sportgelände des SSV Jeddelloh II e.V. an der Wischenstraße in Jeddelloh II  
Vorlage: 2012/I/054
  10. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
    - 10.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 2012/II/087
    - 10.2. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2012 über- und außerplanmäßig entstandenen Ausgaben  
Vorlage: 2012/II/086
  11. Abschluss einer Neufassung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Ammerland und den kreisangehörigen Gemeinden über die Heranziehung zur Durchführung der dem Landkreis Ammerland obliegenden Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)  
Vorlage: 2012/I/088
  12. Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Edewecht, Ortsfeuerwehr Osterscheps  
Vorlage: 2012/I/093
  13. Neuwahl eines stellvertretenden Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil Portsloge  
Vorlage: 2012/I/096
  14. Mühlenförderverein Edewecht e.V.  
Neubau eines Nebengebäudes auf dem Grundstück der Kokerwindmühle  
Gewährung einer Förderung  
Vorlage: 2012/I/106
  15. Straßenreinigung; hier: 20. Änderung/Ergänzung der Satzung und Verordnung  
Vorlage: 2012/II/067
  16. Folgekosten für Infrastrukturmaßnahmen gem. § 11 des BauGB  
Vorlage: 2012/II/110
  17. Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht auf finanzielle Unterstützung

eines Neubaus einer Leichenhalle mit Andachtsraum in Edewecht

Vorlage: 2012/II/037

18. Annahme von Spenden
19. Anfragen und Hinweise
- 19.1. Feuerwehrgerätehaus Husbäke
- 19.2. Umrüstung Straßenlaternen
- 19.3. Bürgerbüro
- 19.4. Pflasterung Wallstraße
20. Einwohnerfragestunde
21. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung sowie Frau Grove-Mittwede von der Nordwest-Zeitung und die weiteren Zuhörer.

**TOP 2:**  
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

**TOP 3:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Hohnholz stellt fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Auf Antrag der Gruppe „CDU/Bündnis 90 Die Grünen“ wird der TOP 16 der vorliegenden Einladung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Nach kurzer Aussprache kommt der Rat sodann einstimmig zu dem Schluss, den TOP 24 der Tagesordnung im öffentlichen Teil als neuen TOP 17 beraten zu wollen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

**TOP 4:**  
**Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 19.03.2012**

Das Protokoll wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

### **TOP 5:**

#### **Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat**

Der Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

### **TOP 6:**

#### **Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss**

### **TOP 6.1:**

#### **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 in Nord Edeweicht I (ehemalige Gärtnerei Bunjes);**

**hier: Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses**

**Vorlage: 2012/IV/040**

In der kurzen Aussprache zu diesem TOP bringt RH Apitzsch zum Ausdruck, dass er zwar grds. dem Beschlussvorschlag zustimme, allerdings die Einbindung daraus resultierender Bauvorhaben in die „historische“ Nachbarschaft durchaus skeptisch betrachte. Zudem weist er darauf hin, dass die Anlegung der Parkplatzflächen seiner Ansicht nach hinter dem Gebäude besser sei als direkt an der Straßenfront.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 in der Zeit vom 16.03.2012 bis 16.04.2012 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der in der Sitzung des Bauausschusses am 23.04.2012 erarbeiteten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zurzeit geltenden Fassung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 6.2:**

**Bebauungsplan Nr. 169 "Alter Sportplatz" in Friedrichsfehn;  
Abwägung über die Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung  
und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2012/IV/041**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Zu den während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 169 „Alter Sportplatz“ in Friedrichsfehn in der Zeit vom 16.03.2012 bis 16.04.2012 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der in der Sitzung des Bauausschusses am 23.04.2012 erarbeiteten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 169 „Alter Sportplatz“, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zurzeit geltenden Fassung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 169 „Alter Sportplatz“ durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 6.3:**

**Bebauungsplan Nr. 165 "Hafenstraße" in Jeddelloh II;  
hier: Abwägung zu den Anregungen und Hinweisen aus der öffentlichen  
Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2012/IV/079**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 165 in der Zeit vom 16.03.2012 bis 16.04.2012 eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 11.06.2012 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 165, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 7:**

**Beschlussvorschläge aus dem Kinder- und Jugendausschuss**

**TOP 7.1:**

**Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Edewecht vom 16.12.2009**

**Vorlage: 2012/I/044**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Edewecht wird zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 7.2:**

**Einführung einer Richtlinie für die Ehrung von Personen, die sich auf Grund ihres besonderen ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit verdient gemacht haben**

**Vorlage: 2012/I/045**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der geänderten Fassung der Richtlinie für die Ehrung von Personen, die sich auf Grund ihres besonderen ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit verdient gemacht haben, wird zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 7.3:**

**Kinderkrippe Friedrichsfehn  
Erlass der pädagogischen Konzeption**

**Vorlage: 2012/I/047**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der Konzeption der Kinderkrippe Friedrichsfehn in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 7.4:**

**Erlass einer Richtlinie über die Gewährung eines monatlichen Zuschusses zu den täglichen Fahrten zu den Kindertagesstätten**

**Vorlage: 2012/I/048**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der geänderten Fassung der Richtlinie über die Gewährung eines monatlichen Zuschusses zu den täglichen Fahrten zu den Kindertagesstätten wird zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 8:**

**Beschlussvorschläge aus dem Schulausschuss**

**TOP 8.1:**

**Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edewecht;**

**TOP 8.1.1:**

**hier: a) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)**

**Vorlage: 2012/I/028**

**TOP 8.1.2:**

**Hier: b) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Oberschule (OBS)**

**Vorlage: 2012/I/029**

**TOP 8.1.3:**

**Hier: Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer IGS oder OBS - Abwägung**

**Vorlage: 2012/I/030**

#### **TOP 8.1.4:**

#### **Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE auf Ergänzung/Abänderung des Beschlussvorschlages des Schulausschusses vom 16.04.2012**

**Vorlage: 2012/I/072**

*Aufgrund des Sachzusammenhangs sind die Unterpunkte zu TOP 8.1 wie folgt zusammenhängend beraten worden:*

Zu Beginn der Aussprache bedankt sich RF Greulich für die Gruppe „CDU/Bündnis 90 Die Grünen“ bei der Verwaltung für die umfangreichen Ausarbeitungen. Es bestehe aus ihrer Sicht Einigkeit darüber, dass es für die Haupt- und Realschule Edewecht (HRS) einer Neuausrichtung bedürfe. In der Vergangenheit war sich der Rat darüber einig, dass das Lehrerkollegium der HRS hierzu den Anstoß geben müsse. Nachdem diese Veränderungsbereitschaft mittlerweile zu erkennen sei, habe man sich eingehend mit der Frage beschäftigt, ob eine künftige Oberschule (OBS) mit einem gymnasialen Zweig versehen werden solle. Bei diesen Überlegungen dürfe man nicht außer acht lassen, dass vor wenigen Jahren in Edewecht für rd. 10 Mio. Euro eine Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht geschaffen wurde, so dass Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Edewecht nunmehr bis zur 9. Klasse vor Ort alle weiterführenden Schulzweige besuchen könnten. Von einem eigenständigen Gymnasium sei bislang auch deswegen abgesehen worden, weil die Attraktivität eines Gymnasiums von einem vielfältigen Angebot abhängt. Dieses könne nur sichergestellt werden, wenn es entsprechende Schülerzahlen gebe. Durch die Umwandlung der HRS in eine OBS als teilgebundene Ganztagschule müsse auch an dieser Schule ein attraktives Angebot geschaffen werden, um die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den Schulbesuch der Kinder zu schaffen.

RH Heiderich-Willmer konstatiert, dass der Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vorsehe, eine Oberschule ohne gymnasialen Zweig einzurichten. Dadurch könne man unabhängig von Entscheidungen der Gemeinde Bad Zwischenahn Veränderungen an der HRS in Edewecht anstoßen. Im Nachhinein habe sich gezeigt, dass der Beschlussvorschlag letztlich nicht weit genug gefasst sei. Sollten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einrichtung einer IGS nicht ändern, wäre eine weitere Entwicklung nicht möglich. Er rege deswegen an, den Beschlussvorschlag um den nachfolgenden Punkt 6 zu ergänzen:

*„Sofern sich die rechtliche Grundlage zur Einführung einer IGS nach der Landtagswahl 2013 bis zum Ende des Jahres 2013 nicht ändern sollte und in der Folge der Elternwille das Bedürfnis für eine Ergänzung der OBS um einen gymnasialen Zweig unter Beibehaltung der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn/Edewecht ergibt, wird dieser Ergänzung zugestimmt.“*

RF Taeger geht in ihrem Wortbeitrag darauf ein, dass es bedauerlich sei, eine IGS derzeit aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht umsetzen zu können. Letztlich gebe es aber in den pädagogischen Konzepten von Oberschulen mit gymnasialen Zweigen und Integrierten Gesamtschulen durchaus viele Gemeinsamkeiten, so dass ihre Fraktion einer OBS mit gymnasialem Zweig zustimmen könne. Damit käme man dem Gedanken einer integrativen Beschulung deutlich näher und die Schülerinnen und Schüler aller Leistungsklassen könnten

voneinander profitieren. Aus ihrer Sicht seien in diesem Zusammenhang die zahlreichen „Kurswechsel“ der Mehrheitsgruppe zu kritisieren. Diese mündeten nunmehr darin, eine OBS ohne gymnasialen Zweig einzurichten, was ihrer Ansicht nach einer Verteilung von Hauptschülern auf die Realschule gleich komme. Aus diesem Grunde werde ihre Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

RH Apitzsch kritisiert ebenfalls das „Hin und Her“ der Schulpolitik der Mehrheitsgruppe. Im Schulausschuss habe man sich noch mehrheitlich für eine OBS mit gymnasialem Zweig ausgesprochen. Im Verwaltungsausschuss sei dieser Vorschlag wiederum abgeändert worden, was ihn überrascht habe. Aus seiner Sicht seien die Argumente hierfür wenig überzeugend. Erst eine OBS einzuführen, um dann nach ein bis zwei Jahren möglicherweise wieder eine Veränderung herbeizuführen, sei nicht nachvollziehbar. Ein Konzept für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen, wie es die SPD gefordert habe, wäre im Nachhinein der richtige Weg gewesen. Aus diesem Grunde werde seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag ebenfalls nicht zustimmen.

BM Lausch bringt zum Ausdruck, dass man sich einer Entwicklung der HRS nicht versperren dürfe. Mit einer Umwandlung zur OBS könne der Einstieg in eine positive Veränderung der Schule geschaffen werden. Dies sei ein wichtiger Schritt in die Richtung, die alle gehen wollten, nämlich zur integrativen Beschulung. Der in der heutigen Sitzung geänderte Beschlussvorschlag enthalte entsprechende Perspektiven. Aus diesem Grund könne sie sich dem vorliegenden geänderten Beschlussvorschlag anschließen.

RH Dr. Fittje trägt vor, dass der Beschlussvorschlag nicht dem entspreche, was sich die SPD-Fraktion vorstelle. Es müsse ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, welches attraktive strukturelle Veränderungen für den Schulbereich der Gemeinde Edewecht vorsehe. Wenn dies eine Konkurrenzsituation unter den Schulen schaffe, müssten die Schulen darauf reagieren und sich dem Wettbewerb stellen. In der Gemeinde Wardenburg mit rd. 16.000 Einwohnern gebe es beispielsweise eine IGS, ohne dass dadurch das Gymnasium geschwächt worden sei.

Ziel müsse es sein, möglichst vielen Kindern einen hochqualifizierten Abschluss zu ermöglichen. Dies sei ein wichtiger Standortfaktor für die Attraktivität der Gemeinde Edewecht. Zunächst den Ausgang der Landtagswahl abzuwarten zeugt seiner Ansicht nach von einer gewissen Mutlosigkeit. Dabei sei auch zu bedenken, dass sich das Kollegium der HRS zwischenzeitlich ebenfalls für die Umwandlung in eine IGS ausgesprochen habe.

Für RH Martens würde eine Elternbefragung zum jetzigen Zeitpunkt eine Farce darstellen, weil dadurch die schulrechtlichen Vorschriften nicht geändert werden könnten. Aus diesem Grund müssten sich zunächst die Rahmenbedingungen ändern, um eine IGS in Edewecht einrichten zu können. Zum jetzigen Zeitpunkt gar keine Entscheidung zu treffen und abzuwarten, sei allerdings nicht richtig, weil die Schule mittlerweile eine Bereitschaft zur Veränderung an den Tag gelegt habe. Die Einführung der OBS sei ein guter erster Schritt, diese Bereitschaft zu nutzen.

RH Brunßen weist darauf hin, dass die Mehrheiten im Kreistag bei SPD, Grünen und UWG liegen würden. Insofern bestehe die Möglichkeit, auf Kreisebene die Einrichtung einer IGS voranzutreiben. Die Entscheidung eine OBS mit gymnasialem

Zweig einzurichten, sei von den Beschlüssen aus Bad Zwischenahn abhängig. Ob diese rechtzeitig vorliegen würden, sei seiner Auffassung nach zumindest fraglich. Es bedürfe aber auf jeden Fall zeitnah einer Veränderung an der HRS.

RF Rakow MdL betont, die Einrichtung einer IGS auf Kreisebene sei nicht möglich, weil die Trägerschaft bei der Gemeinde Edewecht liege. Insofern müsse eine gemeindliche Lösung gefunden werden. Für sie sei unverständlich, warum der Elternwille erst nach der Landtagswahl eine Rolle spielen solle. Möglicherweise hätten sich die Eltern zum jetzigen Zeitpunkt für eine OBS mit gymnasialem Zweig ausgesprochen. Für sie sei es zudem eine Zumutung, das Lehrerkollegium erst ein Konzept für die OBS entwickeln zu lassen, um dann möglicherweise nach einem Jahr wiederum ein neues Konzept auf den Weg zu bringen.

Nach weiterer kurzer Aussprache lässt RV Hohnholz über den Beschlussvorschlag aus dem VA einschl. des Änderungsantrags aus der heutigen Sitzung abstimmen.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Die Gemeinde Edewecht als Schulträgerin der HRS Edewecht spricht sich dafür aus, die HRS in eine Oberschule als teilgebundene Ganztagschule umzuwandeln. Die Umwandlung zur teilgebundenen Ganztagsoberschule sollte zum nächstmöglichen Termin angestrebt werden.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Schulvorstand der jetzigen HRS Edewecht hinsichtlich der Gestaltung der Organisations- und Unterrichtsform der Oberschule aufzunehmen. Der Schulträger bevorzugt für die Oberschule die schulzweigübergreifende Beschulung und ein teilgebundenes Ganztagsangebot.*
- 3. Die HRS Edewecht wird aufgefordert, ein pädagogisches Konzept zur Einführung einer Oberschule am Standort am Breeweg unter Berücksichtigung eines schulzweigübergreifenden Unterrichts und einer teilgebundenen Ganztagsbeschulung bis zum 31. Aug. 2012 auszuarbeiten.*
- 4. Eine Elterninformation soll vorbereitet werden, sobald die umsetzbaren Rahmenbedingungen (Ganztagsangebot, Unterrichtsform) geklärt sind. Die Elterninformation soll bis spätestens 30.09.2012 unter Einbindung der Schule, der Niedersächsischen Landesschulbehörde und der Verwaltung durchgeführt werden.*
- 5. Sofern sich die rechtliche Grundlage zur Einführung einer IGS nach der Landtagswahl 2013 verändern sollte und in der Folge der Elternwille das Bedürfnis für eine Umwandlung der OBS zur IGS unter Beibehaltung der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn/Edewecht ergibt, wird dieser Umwandlung zum nächst möglichen Termin zugestimmt.*
- 6. Sofern sich die rechtliche Grundlage zur Einführung einer IGS nach der Landtagswahl 2013 bis zum Ende des Jahres 2013 nicht ändern sollte und in der Folge der Elternwille das Bedürfnis für eine Ergänzung der OBS um einen gymnasialen Zweig unter Beibehaltung der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn/Edewecht ergibt, wird dieser Ergänzung zugestimmt.*

- mehrheitlich beschlossen -

Ja 18 Nein 15

### **TOP 8.2:**

**Einführung der inklusiven Schule in der Gemeinde Edewecht;**

**Hier: Antrag der Grundschulen auf Einführung der inklusiven Schule zum Schuljahr 2012/13**  
**Vorlage: 2012/I/031**

Nach kurzer Aussprache, in der auf Nachfrage RH Dr. Fittjes berichtet wird, dass der geplante Arbeitskreis im Anschluss an die heutige Entscheidung eingerichtet werde, fasst der Rat sodann folgenden

**Beschluss:**

*Der Schulträger beantragt für die vier Grundschulen der Gemeinde Edeweicht den Beginn der inklusiven Beschulung zum Schuljahr 2012/13, vorbehaltlich der evtl. notwendigen Zustimmungen der Schulvorstände der Grundschulen. Ein vorzeitiger Beginn kann nicht für Einzelschulen gestellt werden, so dass dieser Antrag an eine gemeinschaftliche Entscheidung aller Grundschulen und des Schulträgers gebunden ist.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, einen Arbeitskreis aus Mitgliedern der Ratsfraktionen und der Edeweichter Schulen zur weiteren Beurteilung insbesondere der baulich notwendigen Maßnahmen zu bilden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9:**

**Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss**

**TOP 9.1:**

**Benutzungsordnung für das Sportgelände des SSV Jeddelloh II e.V. an der Wischenstraße in Jeddelloh II**

**Vorlage: 2012/I/054**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Die Benutzungsordnung für die umfriedeten Versammlungsstätten und Anlagen der Sportanlage "Wischenstraße", Wischenstrasse 42, Jeddelloh II, 26188 Edeweicht, wird in der vorliegenden Form erlassen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 10:**

**Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss**

**TOP 10.1:**

## **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

**Vorlage: 2012/II/087**

GK Torkel erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen, die mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 einhergehen. Der Ergebnishaushalt, der sich auf der Ertragsseite um rd. 1,9 Mio. € erhöhe, habe damit ein Gesamtvolumen von rd. 30,5 Mio. €. Im Wesentlichen sei dieses Plus auf deutlich höhere Erträge bei der Gewerbesteuer von rd. 1,2 Mio. € und die um rd. 600.000 € gestiegenen Schlüsselzuweisungen zurückzuführen. Der Ergebnishaushalt weist trotzdem nur einen geringen Überschuss von rd. 4.600 € auf. Dies sei dem Umstand geschuldet, dass durch die erhöhten Erträge auch eine höhere Kreisumlage und eine höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen sei. Vor allem werden zur Verfügung stehende Mittel, soweit sie nicht zur Finanzierung der durch den Tarifabschluss erhöhten Personalkosten von rd. 200.000 € oder der Straßenreparaturen und Unterhaltungen dienen, für dringliche Sanierungsmaßnahmen verwendet. Hierfür stünden rd. 600.000 € zur Verfügung, von denen etwa 422.000 € auf den Immobilien- und der Rest auf den Straßenbereich entfielen.

Im Finanzhaushalt konnten die Auszahlungen für Investitionen um rd. 1,2 Mio. € erhöht werden. Dies sei insbesondere auf die positive Entwicklung bei Grundstücksverkäufen (+ 1,1 Mio. €) zurückzuführen. Die Gemeinde kann somit aus eigener Kraft mehr als 7,6 Mio. € investieren.

In seinem Fazit geht GK Torkel darauf ein, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Edewecht weiterhin sehr positiv verlaufe, was zu einer guten Liquidität beitrage. In Anbetracht der umfangreichen Prioritätenliste müsse man aber auch künftig mit Augenmaß handeln. Abschließend bittet er den Gemeinderat, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen.

RH Wichmann berichtet für die Gruppe „CDU/Bündnis 90 Die Grünen“, man sei froh und glücklich über die Entwicklung des gemeindlichen Haushaltes der echte Zuwächse aufzuweisen habe. Zudem könne man weiterhin Investitionen tätigen, ohne Kredite auf dem Finanzmarkt aufnehmen zu müssen.

RH Dr. Fittje führt für die SPD-Fraktion aus, dass der gemeindliche Haushalt es zulasse, aus eigener Kraft Maßnahmen umzusetzen, auch wenn durch die umfangreiche Prioritätenliste wenig Spielräume verblieben. Die insgesamt erfreuliche Entwicklung zeige sich auch dadurch, dass es weiterhin nicht erforderlich sei, neue Darlehen aufzunehmen.

Auch RH Korte für die UWG-Fraktion ist erfreut, dass durch die positive Entwicklung Geld für zusätzliche Maßnahmen zur Verfügung stehe.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Dem mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 05.06.2012 übersandten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 wird zugestimmt.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 10.2:**

**Genehmigung der im Haushaltsjahr 2012 über- und außerplanmäßig entstandenen Ausgaben**

**Vorlage: 2012/II/086**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Die in der Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 05.06.2012 genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2012 werden gem. § 117 NKomVG genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 11:**

**Abschluss einer Neufassung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Ammerland und den kreisangehörigen Gemeinden über die Heranziehung zur Durchführung der dem Landkreis Ammerland obliegenden Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)**

**Vorlage: 2012/II/088**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages (Heranziehungsvereinbarung) mit dem Landkreis Ammerland in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 12:**

**Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Edewecht, Ortsfeuerwehr Osterscheps**

**Vorlage: 2012/II/093**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der 1. Hauptfeuerwehrmann Ralf Jürgens-Tatje wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit einer Amtszeit von sechs Jahren, beginnend zum 15.07.2012, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Osterscheps ernannt.*

(Im Anschluss an die Beschlussfassung führt BM Lausch die Ernennung des im Sitzungsraum anwesenden Hauptfeuerwehrmanns Ralf Jürgens-Tatje durch. Gleichzeitig leistet er den Diensteid.)

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 13:**

**Neuwahl eines stellvertretenden Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil**

**Portsloge**

**Vorlage: 2012/I/096**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Die Wahl des Klaus Heinemann, geb. am 09.02.1963, wohnhaft Scheelkenhof 8, Portsloge, zum stellvertretenden Bezirksvorsteher des Gemeindeteils Portsloge wird bestätigt.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 14:**

**Mühlenförderverein Edeweicht e.V.**

**Neubau eines Nebengebäudes auf dem Grundstück der Kokerwindmühle**

**Gewährung einer Förderung**

**Vorlage: 2012/I/106**

Zu Beginn der Aussprache führt GK Torkel erläuternd aus, dass bereits im Jahr 2008 eine eingehende Diskussion über die weitere Gestaltung des Platzes geführt wurde.

Nach Auffassung von RH Kahle stehe das Bauvorhaben in keinem Verhältnis zu den Kosten. Außerdem stelle sich für ihn die Frage, wie die Gemeinde zukünftig mit ähnlich gelagerten Anträgen umgehen wolle.

RH Seeger weist darauf hin, dass die Gemeinde Trauungen in der Kokerwindmühle als besondere Attraktion und die Mühle ansonsten als touristisches Ziel anbiete. Dementsprechend müssten auch Sanitärräume dort geschaffen werden. Im Übrigen bringe der Verein rd. 39.000 € an Eigenleistungen ein. Der Verein könne sich glücklich schätzen, dass durch die Maßnahme ein langjähriges Provisorium beendet werde.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*1. Die Gemeinde Edeweicht stimmt als Eigentümerin des Grundstücks der Kokerwindmühle an der Hauptstraße in Edeweicht der Durchführung der Neubaumaßnahme zur Schaffung eines Nebengebäudes (5,00 m x 10,50 m) zu.*

*2. Träger der Baumaßnahme ist der Mühlenförderverein Edeweicht e.V.. Die Gemeinde Edeweicht wird den notwendigen Bauantrag und Planungsunterlagen vorbereiten.*

3. Zur Finanzierung der Neubaumaßnahme gewährt die Gemeinde Edewecht dem Mühlenförderverein Edewecht e.V. eine jährliche Förderung von max. 10.000 Euro für die Zins- und Tilgungsleistungen aus einem vom Mühlenförderverein Edewecht e.V. aufzunehmenden Darlehn der Volksbank Oldenburg e.V. über eine Darlehenssumme von max. 100.000 Euro. Die notwendigen Finanzmittel sollen ab dem Haushaltsjahr 2013 für einen Zeitraum von bis zu 12 Jahren bereitgestellt werden.

- mehrheitlich beschlossen -  
Enthaltung 2

**TOP 15:**

**Straßenreinigung; hier: 20. Änderung/Ergänzung der Satzung und Verordnung  
Vorlage: 2012/II/067**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

„Die 20. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung und die 20. Änderungsverordnung zur Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Edewecht werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.“

- einstimmig beschlossen -

**TOP 16:**

**Folgekosten für Infrastrukturmaßnahmen gem. § 11 des BauGB  
Vorlage: 2012/II/110**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Die mit der Einladung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.06.2012 übersandte Berechnung zur Ermittlung der Kosten der sozialen Infrastruktur als Voraussetzung oder Folge der baulichen Entwicklung im Zeitraum 2007 bis 2011 wird festgestellt. Die Berechnung ist als Grundlage der Kaufpreiskalkulation für gemeindliche Baugebiete als auch im Rahmen des Abschlusses von städtebaulichen Verträgen mit Erschließungsträgern heranzuziehen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 17:**

**Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht auf finanzielle Unterstützung eines Neubaus einer Leichenhalle mit Andachtsraum in Edewecht  
Vorlage: 2012/II/037**

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

**Beschluss:**

Die Gemeinde gewährt zur Errichtung einer Leichenhalle mit Andachtsräumlichkeiten auf dem Friedhof in Edewecht auf der Grundlage des Nachfinanzierungsantrages der Ev.-luth. Kirchengemeinde vom 03.04.2012 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 200.000,00 €. Der Zuschuss wird je zur Hälfte in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 bereitgestellt.

Der Friedhofsgebührenhaushalt einschließlich der Aufwendungen für die Andachtsräumlichkeiten ist kostendeckend auszurichten. Eine jährliche Defizitabdeckung erfolgt nicht.

Frühestens nach einer Laufzeit von zehn Jahren wird das Finanzierungskonzept einer Revision unterzogen. Eine weitere Bezuschussung über den Betrag von 200.000 € hinaus findet nicht statt.

- mehrheitlich beschlossen -  
Enthaltung 1

**TOP 18:**  
**Annahme von Spenden**

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

<b>Spendengeber</b>	<b>Verwendungszweck</b>	<b>Betrag</b>
Ev.-luth. Kirchengemeinden	diverse Kollekten für die Sozialstation Edewecht	3.844,46 €
Kirchenverwaltung Ammerland	Kollekte/Spende für Feuerwehr Edewecht	188,52 €
Kirchenverwaltung Ammerland	Kollekte/Spende für Alten- und Pflegeheim Portsloge	530,49 €
Möbel Steinhoff Germany GmbH, Westerstede	Sachspende für den Kindergarten Friedrichsfehn – Möbel im Gesamtwert von	3.740,00 €
Steinhoff Möbel Westerstede	Sachspende für die Kindertagesstätte Edewecht und die Krippe in Friedrichsfehn – verschiedene Kleinmöbel im Gesamtwert von	2.210,00 €
Förderverein Kindertagesstätte Edewecht	Sachspende für die Kindertagesstätte Edewecht - Fußbälle, Fußball-Leibchen	192,60 €

- einstimmig beschlossen -

**TOP 19:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 19.1:**

## **Feuerwehrgerätehaus Husbäke**

RH Dr. Fittje bittet darum, die Mängel am Feuerwehrgerätehaus in Husbäke abzustellen.

### **TOP 19.2:**

#### **Umrüstung Straßenlaternen**

RH Brunßen bittet zu prüfen, ob neben den Straßenlaternen auch die Laternen auf den sonstigen gemeindeeigenen Grundstücken umgerüstet werden können. Hierzu führt GOAR Kahlen aus, dass man sich bislang auf die Umrüstung der Straßenlaternen konzentriert habe. Mit der weiteren Umrüstung werde man sich noch auseinandersetzen.

### **TOP 19.3:**

#### **Bürgerbüro**

RH Korte erinnert an den Antrag seiner Fraktion, die Einrichtung eines Bürgerbüros in Friedrichsfehn zu prüfen.

### **TOP 19.4:**

#### **Pflasterung Wallstraße**

RH Bischoff weist darauf hin, dass die neue Pflasterung der Wallstraße teilweise „auseinanderdriftet“.

### **TOP 20:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Namens der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht bedankt sich der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Dirk von Grone, für die immense finanzielle Unterstützung beim Neubau der Leichenhalle mit Andachtsraum.

Auf Nachfrage Herrn Heinemanns berichtet BM Lausch, die neu zu errichtenden Gebäude bei der Kokerwindmühle stünden unter der Verantwortung des Vereins. Hinsichtlich der Nutzung dieser Gebäude werden die entsprechenden Personen Schlüsselgewalt erhalten.

**TOP 21:**  
**Schließung der Sitzung**

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 20:00 Uhr.

Hohnholz  
Ratsvorsitzender

Lausch  
Bürgermeisterin

Pannemann  
Protokollführer